

18. Februar 1934.

W.G.

Ich sende Ihnen anbei die letzten Auszüge aus der österreichischen Presse, die ich erst gestern erhalten habe. Auf die Broschüre über Österreich werde ich jetzt mit großer Ungeduld warten, es gibt keine wichtigere Frage heutzutage.

Ein tägliches Abendblatt zu schaffen, ist für uns kaum möglich, denn wir sind viel zu arm dafür. Unsere Freunde wollen ab 1. März ihr Blatt zweimal wöchentlich herausgeben. Ich unterstreiche mehr die Notwendigkeit, das theoretische Organ „La lutte de classes“ wiederherzustellen.

Ihre Idee in Bezug auf die Besprechung des Aktionsprogramms ist gut. Es ist aber nicht leicht, Organisationsformen für diese Arbeit zu finden. Man könnte vielleicht einen engeren internationalen Club schaffen aus den leitenden Genossen verschiedener Sektionen. Dieser Klub könnte dann leicht in die Redaktion des theoretischen Organs übergehen. Das war schon einigermaßen eingeleitet, aber die Pariser Ereignisse haben vieles umgeworfen: auch ihre Aufmerksamkeit ist jetzt mehr einem Tagesblatt als einer Monatsschrift zugewandt...

Vielleicht könnte man es so machen: Ihre künftige Broschüre über Österreich zum Diskussionsobjekt der ersten Sitzung dieses engeren Clubs zu machen. Das wäre ein guter Beginn.

Mit den besten Grüßen